

**PORTRÄT:** Gernot Busch präsentiert seinen Oldtimer am Traktorentreffen in Effingen

## «Ich will den und sonst keinen»

Gernot Busch machte sich auf die Suche nach dem Traktor seines Grossvaters. Nachdem er ihn gefunden hatte, restaurierte er ihn liebevoll.

CLAUDIA MAREK

In Effingen findet das fünfte internationale Landmaschinen-Oldtimer-Treffen statt, das viele Liebhaber alter Traktoren und Landmaschinen anlockt. Auch der Traktor von Gernot Busch wird zu bewundern sein. Zum ersten Mal. Nach jahrelanger Restauration erstrahlt der Traktor in neuem Glanz. Eine lange Reise hat der Oldtimer hinter sich. «Der Traktor war in einem traurigen Zustand, als ich ihn abholte», erzählt Gernot Busch. «Verrostet, verbogen und total verdreckt», führt er aus. Gernot Busch wusste: Da liegt viel Arbeit vor ihm. Aber eins nach dem andern.

### Kindheitserinnerungen

Gernot Busch wohnt mit seiner Frau Marion zusammen mit Hund und Katze in einem schmucken Haus in Effingen. Ein grosser gepflegter Garten umgibt das Haus. Auf dem Sitzplatz stehen ein Gasgrill und ein Smoker, auf der frisch gemähten Wiese steht ein Pool. Dass hier jemand wohnt, der eine Leidenschaft für einen alten Traktor hat, mag erstaunen. «Es ist Nostalgie», sagt Gernot Busch. «Das hat mit meiner Kindheit zu tun.»

Er sei zwei Jahre alt gewesen, also 1967, als sein Grossvater den Traktor kaufte, einen John Deere Lanz 510. Er könne sich nicht mehr genau daran erinnern. «Ich wusste aber, dass ein neuer Traktor gekommen ist.» Der Grossvater betrieb nebenberuflich eine kleine Landwirtschaft, in Gaukönigshofen, in der Nähe von Würzburg. Ein kleines Bauerndorf mit weiten Feldern. «Da war fast nur Landwirtschaft», erinnert sich Gernot Busch.

Später, als sein Onkel den Betrieb samt Traktor übernommen hatte, verbrachte Gernot Busch fast jedes Wochenende auf dem Hof und fuhr mit seinem Onkel mit dem Traktor auf die Felder. «Das war eine schöne Zeit», blickt Gernot Busch zurück. Die Jahre vergingen, und Gernot Busch studierte Maschinenbau und Schweiss-



Gernot Busch hat den Traktor in seine Einzelteile zerlegt und wieder zusammgebaut

BILD: CL

fach. 2005 zog er mit seiner Frau in die Schweiz. In Effingen baute das Ehepaar ein Haus, integrierte sich in den Vereinen und fühlte sich schon bald zu Hause.

### Eine lange Reise

Am letzten Traktorentreffen 2014, als Gernot Busch durch das Gelände lief und die vielen aufwendig restaurierten Oldtimer bewunderte, erinnerte er sich an den Traktor seiner Kindheit. «Wenn ich den finde, hole ich ihn», sagte er zu sich. Sein Onkel war inzwischen gestorben, und seine Tante hatte den Traktor verkauft. Die Suche gestaltete sich schwierig, denn Busch hatte weder Fahrgestell- noch Zulassungsnummer des Fahrzeugs. Doch er gab nicht auf. 2015 fand er ihn endlich auf einem Pferdehof in der Nähe von Würzburg. Aber der Besitzer dachte erst überhaupt nicht daran, diesen zu verkaufen. «Zwei Stunden lang erzählte ich ihm meine Geschichte», erzählt Gernot Busch lachend. Der

Mann liess sich nicht erweichen. Doch Gernot Busch gab nicht auf. Er wollte diesen Traktor und sonst keinen. Erst als ihm Gernot Busch versprach, ihm einen Ersatz zu besorgen, willigte dieser ein und meldete dabei gleich seine Ansprüche für den Ersatztraktor an. «Ich habe gesucht, was er wollte, und wurde in Garmisch-Partenkirchen fündig», erzählt er weiter. Mit seinem Nachbarn fuhr er nach Garmisch, lud den Traktor auf den Anhänger und fuhr quer durch Deutschland in die Nähe von Würzburg und tätigte den Tauschhandel.

### In Einzelteile zerlegt

Zurück in Effingen ging die Arbeit los. Gernot Busch hat sich Werkstattbücher besorgt und begann den Traktor auseinanderzubauen. Bis auf den Block hat er den Traktor komplett in seine Einzelteile zerlegt. Er putzte und reparierte die Teile. Danach hat er den Traktor Stück für Stück wieder zusammgebaut, diesen lackiert, ein neues

Verdeck montiert und dann, nach dreieinhalb Jahren, im Frühjahr vorgeführt. «Natürlich war ich nicht pausenlos an dieser Arbeit, und ich hatte auch nicht immer Lust dazu», erklärt er. «Aber als der Motor und das Elektrische fertig waren und ich zum ersten Mal mit dem Traktor aus der Garage fuhr, war das schon sehr cool», sagt Gernot Busch stolz. Sein Nachbar habe ihn bei der Restauration des Traktors tatkräftig unterstützt, ergänzt er. Jetzt freut er sich, den Oldtimer am Traktorentreffen vom 19. bis 21. Juli auf dem Festgelände «Jungi Räbe» in Effingen zu präsentieren.

### Ein «Schrauber»

Langweilig wird es ihm nach getanem Werk in der Freizeit nicht. Gernot Busch hat immer etwas zu «schrauben», wie er sagt. Er schraubt am Auto, am Motorrad oder baut neue Sitzmöbel. Ein neuer Traktor wird es nicht sein. «Ich wollte den und sonst keinen», wiederholt er und lacht.